

1. Zielgruppe	3
1.1. Hintergrund	3
2. Didaktische Analyse	3
3. Lernziele	3
4. 4-Stufen-Methode	4
4.1. Stufe 1 - Vorbereitung	4
4.2. Stufe 2 – Vormachen	5
4.3. Stufe 3 – Nachmachen	5
4.4. Stufe 4 – Üben	5

Präsentationskonzept zur praktischen
IHK-Ausbildereignungsprüfung nach der 4-Stufen-Methode

Zuständige Stelle: IHK XYZ

Beruf: Kauffrau / Kaufmann im Einzelhandel

Thema: Bankeinzahlung und Kleingeldbestellung

von Marta Mustermann

Prüfungsnummer:

1. Zielgruppe

1.1. Hintergrund

Es handelt sich bei diesem Konzept um die Unterweisung der Auszubildenden Aldi Süd. Aldi Süd ist ein Großunternehmen im Lebensmitteldiscountbereich. Die Auszubildende befindet sich im 2. Lehrjahr zur Einzelhandelskauffrau, sie ist aufgeweckt und interessiert, fleißig und hilfsbereit. Ihre Leistungen in der Berufsschule sind sehr gut.

2. Didaktische Analyse

Ausbildungsrahmenlehrplan

Der Ausbildungsrahmenplan sieht für die Auszubildende im 2. Ausbildungsjahr die Vermittlung von Fertigkeiten im Kassenbereich, insbesondere bei der Zusammenfassung der Kassenberichte, Vorbereitung des Geldtransportes und der Wechselgeldbereitstellung vor (Ausbildungsrahmenplan § 8 Abs.2 Nr.3.2f).

Betrieblicher Ausbildungsplan

Der betriebliche Ausbildungsplan wurde nach den sachlichen und zeitlichen Vorgaben des Ausbildungsrahmenplanes erstellt. Der Ausbildungsplan wird individuell auf die Auszubildende zugeschnitten. Die Auszubildende wird zur Vermittlung der unter 2.1. beschriebenen Fertigkeiten und Kenntnisse in der Filiale des Unternehmens eingesetzt.

Fachlicher Inhalt

Im Rahmen des o. g. Teiles der Ausbildung ist es wichtig, dass alle Zusammenhänge bei der Vorbereitung des Geldtransportes und der Wechselgeldbereitstellung richtig erfasst werden, damit eine ordnungsgemäße buchhalterisch sichere Geldwirtschaft in der Filiale sichergestellt wird.

3. Lernziele

Die Auszubildende soll am Ende ihrer Ausbildung über alle Fähigkeiten und Kenntnisse verfügen, die notwendig sind, um den Beruf der Einzelhandelskauffrau selbstständig und sicher ausüben zu können.

Richtlernziel

Das Richtlernziel ist die Vermittlung von Fertigkeiten und Kenntnissen im Kassensystem und Kassieren.

Groblernziel

Die Auszubildende soll grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Geldwirtschaft nach den betriebsinternen Standards erhalten.

Feinlernziel

Die Auszubildende hat nach dieser Unterweisung die Einsicht, Kenntnisse und die Fähigkeit eine Bankeinzahlung und eine Kleingeldbestellung selbstständig unter Beachtung der betriebsinternen Standards zu erledigen.

Feinlernziele:		
psychomotorisch	kognitiv	affektiv
Handgriffe zur Bereitung eines Safe bag	erlangt Kenntnisse der internen Vorschriften im Umgang mit Bargeld	gewissenhaftes und bewusstes Arbeiten beim Umgang mit Bargeld
Beschriftung des Safe bag		
Beschriftung der Karte		
Feststellung des Kleingeldbestandes	Ermittlung der Kleingeldnachbestellmenge	

4. 4-Stufen-Methode

4.1. Stufe 1 - Vorbereitung

Nach einer kurzen Begrüßung beginnt der Ausbilder mit einem Einführungsgespräch, welches der Auszubildenden die Hemmungen nehmen soll und zu einer gelockerten Atmosphäre beitragen wird. Das Thema (Bankeinzahlung und Kleingeldbestellung) der Unterweisung wird genannt, um einerseits der Auszubildenden Sicherheit zu geben und andererseits das Interesse zu wecken. Im Anschluss formuliert der Ausbilder das Unterweisungsziel (Nach dieser Unterweisung sind Sie in der Lage eine Bankeinzahlung und eine Kleingeldbestellung nach Aldi-Standard selbstständig durchzuführen). Dies führt zur Motivation der Auszubildenden.

4.2. Stufe 2 – Vormachen

Nachdem die Auszubildende mit der Aufgabe vertraut gemacht wurde, werden nun die kompletten Arbeitsschritte vom Ausbilder erläutert. Es wird der Aufbau des Kleingeldbeleges erklärt und die darauf folgende Bestellung. Ebenfalls werden die Gründe des Handelns beschrieben. In einem nachfolgenden Schritt erklärt der Ausbilder die Anfertigung des Safe bags und was hierbei beachtet werden muss.

Durch diese Erklärungen der einzelnen Arbeitsschritte, d.h. indem der Ausbilder das „Was“, „Wie“ und „Warum“ erläutert, ist die Auszubildende in der Lage, die Zusammenhänge zu erkennen und das erlangte Wissen langfristig zu speichern. Des Weiteren steigt die Motivation, wenn die Auszubildende mit einem so wichtigen Thema vertraut gemacht wird und das Tun ihrer Handlungen genau versteht.

4.3. Stufe 3 – Nachmachen

Die Auszubildende wiederholt die Kleingeldbestellung und die Anfertigung des Safe bags. Dabei soll sie durch Erklären des jeweiligen Arbeitsschrittes das Verständnis festigen. Durch das zusätzliche Nachfragen überprüft der Ausbilder, ob die Auszubildende alle Inhalte richtig verstanden hat und gibt gegebenenfalls Hilfestellungen.

4.4. Stufe 4 – Üben

Unter Beobachtung des Ausbilders wiederholt die Auszubildende selbstständig die notwendigen Arbeitsschritte zur Kleingeldbestellung und zur Fertigstellung eines Safe bags. Nur in einem Notfall greift der Ausbilder ein, um das selbstständige Arbeiten anzuregen, welches wiederum der Auszubildenden Sicherheit bei der durchzuführenden Aufgabe vermitteln soll. Nach der Fertigstellung der der Auszubildenden übertragenen Aufgabe kontrolliert der Ausbilder die erlernten Fähigkeiten und Fertigkeiten. Bei Erreichung des Lernzieles wird die Auszubildende gelobt und erhält somit Bestätigung und Anerkennung.

Im Nachgang erfolgt der Hinweis, die erlernten Arbeiten im Berichtsheft einzutragen und es wird das künftige Unterweisungsthema genannt. Letztlich bedankt sich der Ausbilder für die Aufmerksamkeit und Mitarbeit und beendet die Unterweisung.

5. Angewendete Methode

Ich habe die 4–Stufen-Methode gewählt, weil sich Theorie und Fachpraxis sehr gut vermitteln lassen. Da bei dieser Vorgehensweise bei der Auszubildenden alle Sinne angeregt werden und das Gelernte gleich in die Tat umgesetzt wird, lässt sich das Vermittelte besonders gut behalten.

Vorteile:

- einfache Handhabung
- große Effektivität durch Verbindung von Theorie und Praxis
- kleine Lernschritte
- Anschaulichkeit durch Lernschritte
- Sofortige, unmittelbare Erfolgskontrolle

6. Eingesetzte Medien und Arbeitsmittel

- Flip- Chart
- Tresor
- Kugelschreiber
- Kleingeldbestellformular
- Tresorbuch
- safe -bag
- Geldbänderole
- Karte
- Tesaband

7. Zeitrahmen

15-20 min

8. Selbsterklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die Unterweisung selbstständig und ohne fremde Hilfe erstellt habe.

Ort, Datum

Unterschrift